

Fränkische - Schweiz - Verein e.V.

Bericht über das Geschäftsjahr 2012

Für den Inhalt und die Redaktion verantwortlich:
Erster Hauptvorsitzender Paul Pöhlmann
Mitarbeiterin Marianne Herbst

Inhaltsverzeichnis

1.	Grußwort und Bericht des Hauptvorsitzenden	S. 5
2.	Bericht des Kulturausschussvorsitzenden	S. 6
3.	Bericht des Naturausschussvorsitzenden (inkl. Bericht AK Wege) - <i>entfällt</i> -	
4.	Bericht der Kassenverwaltung	S. 9
5.	Berichte der Arbeitskreisleiter	
5.1.	Wandern	S. 16
5.3	Heimatkunde	S. 17
5.4	Höhlen und Karst zusammen mit Natur- u. Landschaftsschutz	S. 18
5.5	Bauen und Gestalten	S. 20
5.6	Volksmusik	S. 21
5.7	Fränkische-Schweiz-Museum Tüchersfeld - <i>entfällt</i> -	
5.8	Kreativzentrum Morschreuth	S. 23
5.9	Frauentrachten	S. 24
5.10	Mundarttheater	S. 25
5.11	Jugend	S. 26
6.	Öffentlichkeitsarbeit und Dokumentation	
6.1	Bibliothek	S. 27
6.2	Bildarchiv - <i>entfällt</i> -	
7.	Personalien und Anschriften	S. 28

1. Grußwort und Bericht des Hauptvorsitzenden

Liebe Heimatfreundinnen,
liebe Heimatfreunde,
sehr geehrte Damen und Herren,

ich begrüße Sie zur ordentlichen Mitgliederversammlung unseres Fränkische-Schweiz-Vereins, die gem. § 5 Abs. 2. unserer Satzung im Frühjahr eines jeden Jahres einzuberufen ist. Ich heiße Sie gleichzeitig im Namen des Vorstandes herzlich willkommen.

Mein Jahresbericht umfasst auszugsweise den Zeitraum ab der letzten Mitgliederversammlung, die am 27. April 2012 in Ebermannstadt stattfand.

Zunächst wiederum einige Informationen aus der Arbeit des Vorstandes. Es fanden insgesamt 7 Sitzungen statt. Dazu kam eine Sitzung nach § 6 Abs. 5 der Satzung (Herbstversammlung)

Wesentliche Beratungspunkte waren: Anhörungsverfahren zur Fortschreibung des Regionalplanzieles „Windenergie“; Eigene Homepage für die FSV-Jugend; Gedanken über die künftige Form des Heimattages; Vorstellung des neuen Jugendleiterteams; Fränkische Weihnacht 2012; Umzug der Geschäftsstelle; Konzept zur Errichtung einer Wegemeisterei; Mietvertrag über die Anmietung von Räumen für die Geschäftsstelle im Bürgerhaus in Streitberg.

Zentrale Veranstaltung im Vereinsjahr 2012 war: „Singen und Musizieren unterm Museumshimmel“ anlässlich der Ersterwähnung des Namens „Fränkische Schweiz“ vor 200 Jahren, im Heimatmuseum in Tüchersfeld; Es wirkten mit: „Die Stubnhocker“, „Die Wiesentaler Musikanten“ aus Muggendorf, „Die Bamberer“, die „Ffeltricher Trachtensänger“. Durch den Nachmittag führte Walter Tausendpfund mit Textbeiträgen zu „200 Jahre Fränkische Schweiz“. Der Nachmittag am 08. Juli war gut besucht und sehr stimmungsvoll.

Die „Fränkische Weihnacht“ fand - wie gewohnt - am zweiten Adventssonntag statt. Wir waren in der Laurentiuskirche in Muggendorf. Es waren winterliche Straßenverhältnisse, so dass die Veranstaltung nicht wie gewohnt bis auf den letzten Platz besetzt war. Es war jedoch ein stimmungsvoller Abend. Mein Dank gilt den mitwirkenden Gesangs- und Musikgruppen. Diese waren: die Plecher Stubnmusik, die Gseeser Bäsle, die Ebermannstadter Pfeifen, der Bammerdorfer Dreigsang und der Posaunenchor Muggendorf. Eberhard Hofmann las die verbindende Weihnachtsgeschichte in fränkischer Mundart. Des Weiteren danke ich der FSV-Ortsgruppe Muggendorf mit ihrem Vorsitzenden Adolf Wunder für die Vorbereitungen und Dekan Günther Werner mit Pfarrerin Susanne Parche für die Bereitstellung der Kirche.

Wandern genießt in der Fränkischen Schweiz einen bleibend hohen Stellenwert. Dazu tragen zweifelsohne die beiden Qualitätswege „Frankenweg“ und „Fränkischer Gebirgsweg“ bei. Jürgen Hünemeyer konnte für deren Betreuung gewonnen werden. Leider sind wir auf der Suche nach einem Hauptwegewart. Ich danke allen Wegemarkierern in den Ortsgruppen für die besondere Pflege unserer beiden Vorzeigewege sowie des gesamten, über vier Kilometer langen Wanderwegenetzes.

Ein herzlicher Dank gilt den Mitgliedern des Vorstandes, den Mitarbeiterinnen in unserer Geschäftsstelle, den Leitern (innen) der Arbeitskreise, den FSV-Ortsgruppen, dem Bayer. Wissenschaftsministerium für die alljährliche Förderung der Heimatpflege, der Regierung von Oberfranken für die Bezuschussung der Wegpflege, MdL Eduard Nöth und Landrat Reinhardt Glauber für ihre finanzielle Unterstützung, der „Ludwig-Müller-Stiftung“, dem Naturparkverein, den Landkreisen, Städten und Gemeinden sowie allen Spendern und Helfern für ihr vielseitiges Engagement.

Ich wünsche einen guten Start in unser neues Vereinsjahr, sowie freudiges und fleißiges Schaffen zum Wohle unseres Fränkische-Schweiz-Vereins und unserer fränkischen Heimat.

Ihr
gez. Paul Pöhlmann
Hauptvorsitzender

2. Bericht des Kulturausschussvorsitzenden

I.

Das Jahresmotto 2012 des FSV- Hauptvereins lautete:

„**Energiewende – eine Herausforderung für die Fränkische Schweiz**“ man muss sinngemäß ergänzen: – **nicht nur für den FSV**

Alle im Fränkische – Schweiz – Verein berührt diese Thematik und die damit verbundenen Auswirkungen auf unsere Heimatregion stark. Daher wurde zu einem „offenen Forum“ in unserer Vereinszeitschrift aufgerufen. Die bis zum Redaktionsschluss (15. Juli) eingegangenen Stellungnahmen sind in Heft 3/2012 abgedruckt worden.

II.

- „**Die Fränkische Schweiz feiert 200. Namenstag**“

(Dieses Ereignis ist Thema der großen Jahresausstellung im Fränkische Schweiz – Museum – mit Vortragsprogramm.)

Der FSV hat sich an diese Aktion angehängt – und so wurde aus diesem Anlass wurde am 8. Juli dieses Jahres im Fränkische Schweiz – Museum die Veranstaltung „Die Fränkische Schweiz singt uns musiziert“ durchgeführt. Die Resonanz war an diesem Nachmittag in Tüchersfeld insgesamt sehr erfreulich.

III.

Ansonsten möchte ich aus dem Jahre 2012 noch folgende Details aus der kulturell ausgerichteten FSV - Arbeit in Erinnerung rufen:

- **Aus dem AK Frauentracht gilt es zu berichten:**

Die Neubesetzung der AK-Leitung mit Frau Johanna Erlwein – bekannt aus der FSV – Geschäftsstelle – ist gut angelaufen.

Eine wunderbare Trachtenpräsentation fand in der jungen und sehr beschwingten FSV - Ortsgruppe **Bärfels** statt.

Auch in **Eggolsheim** fand ein Trachtennähkurs statt. Die Ergebnisse wurden in einer beeindruckenden Vorführung den Mitgliedern und der interessierten Öffentlichkeit vorgestellt.

Auch im Kreativzentrum Morschreuth wurde ein Trachtennähkurs abgehalten...ein neuer ist ausgeschrieben.

- **Aus gegebenem Anlass soll kurz auf die Situation im Kreativzentrum in Morschreuth eingegangen:**

Weniger erfreulich ist dort:

Die Lage mit dem Neubau kann – nach dem Ausstieg der Oberfrankenstiftung – muss wohl etwas mit Sorgen gesehen werden. Auf die Bevölkerung von Morschreuth kommt – nach derzeitigem Stand - ein erheblicher Anteil an Eigenleistung zu.

Erfreulicher ist:

Die Nachfolge im Kreativzentrum wurde überraschend schnell neu geregelt werden:
Für Frau Christina Sikorski ist nun Frau Erika Striegel für die Leitung gewonnen worden.

Es ist mit großer Dankbarkeit festzuhalten, dass die Kurse nun – wenigstens vorläufig (der Mietvertrag gilt bis einschließlich 2012) - im Feuerwehrhaus in Moggast stattfinden können.

- Aus dem AK Heimatkunde:

Zwei weitere sehr hochwertige und ansprechende Bücher konnte AK – Leiter Dr. Hans Weisel der Öffentlichkeit vorstellen:

August Schenk: „Der Klausstein in der Fränkischen Schweiz. Ort einer Vision“

Und Adolf Riechelmann: „Die Orchideen der Fränkischen Schweiz“.

Dr. Hans Weisel sei an dieser Stelle ganz herzlich für den ungeheueren Arbeitsaufwand gedankt, die er bei der Weiterführung unserer Schriftenreihen schon seit vielen Jahren – maßgeblich unterstützt von seiner Frau – erbringt.

- AK Bauen und Gestalten:

Mitglieder des Arbeitskreises sind durchweg – erfreulicher Weise - noch relativ jung. Dem steht aber gegenüber, dass sie sehr stark von Familie und beruflicher Entwicklung belastet sind.

Vom „Kuratorium Schmuckziegel“ konnten 3 große - 12 kleine Schmuckziegel vergeben werden (siehe Heft 3/2012)

- AK Volksmusik:

Die „Fränkische Weihnacht“ fand am 9. Dezember um 17.00 Uhr in der Laurentiuskirche in Muggendorf statt. Leider war das Wetter an diesem Nachmittag nicht recht günstig (heftiger Schneefall!!), so dass manche Plätze bei dieser Traditionsveranstaltung leer bleiben mussten.

Angemerkt sei hier am Rande – wie auch schon im Vorjahr:

Der „Fränkische Schweiz – Chor“ unter der Leitung von Herrn Wolfgang Junga arbeitet mit z.T. verdienten Persönlichkeiten aus unseren Sängler - Reihen auch sehr aktiv zum Wohle unserer Heimat.

- AK Mundart:

Der „15. Oberfränkischer Mundarttheatertag“ fand in Kleinlosnitz am 22. Juli statt; der „3. Gesamtfränkischer Kinder – und Jugendtheatertag“ konnte in Unterleinleiter am 14. Oktober „über die Bühne“ gehen.

Beide vom Publikum sehr gut aufgenommenen Veranstaltungen wurden von Teilnehmern aus der Fränkischen Schweiz mitgetragen. Ganz besonderer Dank geht nach Unterleinleiter, an die „Bletsch'n Bühne“ – die Erwachsenen und die Jugendlichen.

- Zur überörtlichen FSV - Jugendleitung = FSV – Jugendarbeitsgremium lässt sich im Augenblick folgendes ausführen:

1: An einer Beendigung der Kommissarischen Leitung wurde erfolgreich gearbeitet; das Ergebnis setzt sich nun folgendermaßen zusammen:

- Haupt - Jugendwart: Friedrich Winkelsen/Sollenberg
- Stellvertreter des Hauptjugendwartes ist weiterhin Wolfgang Winkelsen aus Sollenberg/Gräfenberg,
- Die Kasse betreut neuerdings Anja Förster aus Thuisbrunn.
- Dem Jugendleitungsteam gehören außerdem an: Heinz Hofmann/Leutenbach und Ingeborg Pfleger/Gräfenberg

2: Rückblick: Der Jugendtag 2012 am 12.Mai in Weißenhohe – er stand in engem Zusammenhang mit unserem diesjährigen Jahresmotto:

Die Einladungen zum diesjährigen Jugendtag sind verschickt worden. Ich möchte aber dieser Stelle nochmals daran erinnern und die Einladung wiederholen.

Wir treffen uns am 12. Mai um 13. 00 Uhr in Weißenhohe bei der Fa. „ikratos“ neben der Ampel an der B 2 (Bahnhofstraße 1).

Der Ausklang war dann in der Edelweiß-Hütte der FSV – OG Weißenhohe.

Die Thematik wurde interessant aufbereitet, die OG Weißenhohe hat auf ihrer Hütte einen sehr schönen Ausklang zusammengestellt.

Dafür gebührt ganz herzlicher Dank!

Leider war die Teilnahme aber nur durchwachsen.

3. Das Jugendprogramm sieht – laut Protokoll - vor:

Das neue FSV - Jugendarbeitsgremium wird aktiv. Die Sitzung am 8. Oktober erbrachte:

- Homepage wird weiter ausgebaut
- Tanzleiter – Ausbildung vorgesehen
- Jugenderlebnistag im Wiesent - und Ailsbach – Tal mit Kanu – Fahrt ab Doos, Besuch der Ludwigshöhle, Besuch der Falknerei bei der Burg Rabenstein (Termin steht noch nicht fest)
- Nikolausfahrt 2013
- GEMA-Probleme werden besprochen.

IV.

Alle vier Ausgaben der Vereinszeitschrift „Die Fränkische Schweiz“ konnten termingerecht ausgeliefert werden.

V.

Zum Abschluss dieses meines Rückblickes auf die FSV - Aktivitäten im Bereich „Kultur“ ist es mir wieder ein großes Bedürfnis, allen Helferinnen und Helfern, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in diesem kulturellen Bereich ganz herzlichen Dank zu sagen:

Ich danke hier sowohl für das hohe Maß an Idealismus, als auch für alle materiellen Opfer sehr herzlich!

In diesen Dank möchte ich ausdrücklich auch alle Mitarbeiter/innen aus unserer Geschäftsstelle in Ebermannstadt mit einschließen.

Walter Tausendpfund
Kulturausschussvorsitzender

4. Bericht der Kassenverwaltung für das Rechnungsjahr 2012

Kapitalstand am 31.12.2012

laufende Konten

Sparkasse Ebermannstadt Giro	€	1.014,75
Sparkasse Ebermannstadt Cash		10.736,70
Volksbank Forchheim	€	777,85
Kasse	€	389,42
Volksbank Kto. Tondokumentation Musik u. Gesang	€	1.152,94
Gesamt:	€	14.071,66

Festgelder/Wertpapiere (Vereinsaufgaben)	€	49.422,38
--	---	-----------

Gesamtkapital	€	63.494,04
----------------------	----------	------------------

Zweckgebundene Sonderrücklage	€	48.600,00
-------------------------------	---	-----------

Gesamt	€	112.094,04
---------------	----------	-------------------

Marianne Herbst
Schatzmeisterin und Buchhaltung

Einnahmen 2012

Umsatzsteuer von AK Heimatkunde u. Hauptverein	€	66,82
Zinsen	€	1.179,78
Bücher, Wanderkarten, Wandernadeln, Fahnen	€	724,04
FSV-Zeitschrift	€	1.359,00
Beiträge Förder- u. Einzelmitglieder	€	3.974,71
Beiträge Ortsgruppen	€	31.734,00
Beiträge Korporat. Mitglieder	€	7.746,00
Spenden	€	4.173,50
AK Wandern und Wege	€	0,02
Markierungszeichen	€	1.517,36
Qualitätswegepflege (LRA Forcheim Zuschuss f. 2012)	€	6.700,00
Zuschuss Wegemarkierung	€	16.021,18
Kulturerlebnisweg	€	855,00
Wissenschaftsministerium	€	5.800,00
Heimattag	€	
AK Jugend	€	664,94
AK Bauen und Gestalten	€	1.000,00
Tondokumentation Musik u. Gesang (zweckgeb.)	€	14,00
AK Trachten	€	394,04
Sonstige Einnahmen	€	263,95
Durchlaufende Gelder (z.B. LMS f. AK Heimatkunde)	€	3.644,38
Stude	€	
Gesamt	€	87.832,72

Ausgaben 2012

Umsatzsteuer 2012 (f. AK Heimatkunde und FSV)	€	
Löhne (incl. Lohnsteuer u. Soz. Aufwendungen)	€	10.980,60
Versicherungen/Berufsgenossenschaft	€	459,48
Verbands- und Vereinsbeiträge	€	8.689,13
Ehrungen, Geburtstage, Kränze, Repräsentation etc.	€	766,05
Reisekosten etc.	€	1.680,90
Aufwandsentschädigungen	€	3.057,50
Porto (Geschäftsstelle und Arbeitskreise)	€	2.208,99
Telefon/Internet/Fax	€	573,39
Sachbedarf (Büromaterial, Druckkosten)	€	610,59
Fahnen, Wanderkarten, Nadeln etc.	€	1.424,66
Zeitungen, Bücher - Fachliteratur	€	877,22
FSV-Zeitschrift	€	18.078,24
Bankgebühren	€	248,14
Betriebsbedarf	€	5.889,10
AK Wandern und Wege - Dt. Wandertag	€	1.068,40
Wandermarkierungen	€	1.320,30
Qualitätswegpflege	€	6.574,89
Kulturerlebnisweg	€	855,00
Zuschuss Wegemarkierung	€	16.021,18
Kultur	€	1.413,37
Heimattag	€	400,00
AK Bauen und Gestalten - Schmuckziegel	€	1.091,30
Fränkische Schweiz Museum Tüchersfeld	€	500,00
AK Trachten	€	1.549,59
Bibliothek	€	700,00
AK Jugend (inkl. Versicherung)	€	2.624,39
AK Volksmusik	€	1.207,08
Durchlaufende Gelder (z.B. LMS f. AK Heimatkunde)	€	3.644,38
Stude Gedächtnisweg	€	103,90
Sonst. Ausgaben	€	1.628,62
Gesamt	€	96.246,39

Verwaltungshaushalt für das Geschäftsjahr 2013

Einnahmen

Mitgliedsbeiträge (OG, Förder-, Einzel- u. Korporativmitglieder)	€	45.000,00
Spenden	€	4.500,00
Zuschuss Wissenschaftsministerium	€	5.800,00
Zuschuss f. Wegearbeit v. Bayer. Staatsministerium	€	16.000,00
Zuschuss TV Franken u. Landkreis f. "Qualitätswegepflege"	€	7.200,00
FSV Zeitschrift	€	1.300,00
Verkauf von Wanderkarten, Büchern, Fahnen etc.	€	1.200,00
Markierungen / AK Wege	€	2.000,00
AK Heimatkunde / Trachten / Bauen u. Gestalten / Jugend	€	1.100,00
Vermischte Einnahmen	€	1.400,00
Zinsen	€	1.200,00
Durchlaufende Gelder (DG)	€	3.700,00
Kulturerlebnisweg	€	800,00
Entnahme	€	4.800,00
Gesamtsumme der Einnahmen	€	96.000,00

Ausgaben

Aufwandsentschädigungen	€	2.000,00
Personalkosten	€	10.000,00
Reisekosten	€	2.000,00
Versicherungen, Berufsgenossenschaft etc.	€	500,00
Bürobedarf / Betriebsbedarf (einschließl. neue Geschäftsstelle)	€	11.500,00
Porto / Telefon / Internet / Fax / Neue Homepage	€	4.000,00
Verbandsbeiträge einschl. Fachliteratur	€	8.700,00
Kultur	€	1.100,00
Jugend	€	1.300,00
AK Volksmusik / AK Trachten / Veranstaltungen	€	1.500,00
Vereinszeitschrift inkl. Porto	€	18.000,00
Heimatspflege / Museum / Bibliothek / Heimattag	€	1.500,00
Markierungen / AK Wege	€	1.800,00
AK Wandern / Dt. Wandertag	€	1.000,00
Pflege Qualitätswege	€	7.000,00
Zuschüsse an OG f. Wegearbeit v. Bayr. Staatsminist.	€	16.000,00
Schmuckziegelverleihung	€	1.000,00
Einkauf von Büchern, Wanderkarten, Fahnen etc.	€	200,00
Ehrungen, Geburtstage etc.	€	900,00
Vermischte Ausgaben	€	1.500,00
Durchlaufende Gelder (DG) (inkl. Wegepflege)	€	3.700,00
Kulturerlebnisweg	€	800,00
Gesamtsumme der Ausgaben	€	96.000,00

Marianne Herbst
Schatzmeisterin und Buchhaltung

Paul Pöhlmann
1. Hauptvorsitzender

5. Berichte der Arbeitskreisleiter

5.1 Arbeitskreis Wandern

Das Wanderjahr 2012 hatte wie im Vorjahr zahlreiche und inhaltlich interessante Veranstaltungen im Angebot, die regen Zuspruch auch von Teilnehmern außerhalb des Vereinsgebiets fanden, und sich großer Beliebtheit erfreuten. Besonderes Augenmerk wurde auf die Jugendarbeit gelegt, um die Verbundenheit mit unserer attraktiven Wanderregion zu pflegen. Auch außenstehende Gruppen und Individualreisende wissen die Reize unserer Landschaft zu schätzen. Auch Reisen für Vereinsmitglieder in Gebiete außerhalb der Fränkischen Schweiz wurden gut angenommen.

Im einzelnen wurden im Wanderjahr 2012 angeboten:

Für Schüler und Jugendliche die Familienfreizeiten vom 2. - 5. Januar in

Habischried und vom 2. - 7. Januar in Tulfes

- Emmausgang am 9. April nach Wannbach und Hetzelsdorf

Eintagesradtour am 20. Mai nach Vierzehnheiligen

2 geologische Wanderungen am 3. Juni in Betzenstein und am 21. Oktober zur Liasgrube bei Unterstürmig

2 Radwanderungen vom 2. - 9. Juni auf dem Inntalradweg

Wandertag vom 21. - 24. Juni in Bad Belzig

Orchideenwanderung am 22. Juli

Wandern mit Landrat Glauber vom 3. - 8. September

Bahnfahrt nach Altdorf am 3. Oktober mit kulturhistorischem Spaziergang

Herbstliche Ferienwanderung der OG Egloffstein vom 8. - 15. Oktober

Herbsttagung der Wanderwarte und -führer am 7. November in Muggendorf

Abschließend sei allen Mitgliedern, den Wanderwarten und -führern für ihren selbstlosen Einsatz von Herzen gedankt.

Für den Arbeitskreis Wandern

Dr. Berthold v. Blumenthal

Hauptwanderwart

5. 2. Arbeitskreis Heimatkunde

2012 lud der AK zu sieben Exkursionen ein, die erfreulicherweise immer gut besucht waren.

Ostermontag, 9. April: „Emmausgang von Wannbach nach Hetzelsdorf“ mit Prof. Dr. Peter Poscharsky

Sonntag, 6. Mai: „Karst und Wassernot in Betzenstein“ mit Prof. Dr. Wolfgang Schirmer

Sonntag, 17. Juni: „Steppenheide, pflanzensoziologisch, ökologisch, dynamisch und historisch“ am Beispiel der Schutzgebiete um Pottenstein mit Dr. Peter Titze und (mit einem literarischen Beitrag) Christa Freud

Sonntag, 8. Juli: „Burg und Kirche Hiltoltstein“ mit anschließender Wanderung

Sonntag, 22. Juli: „Spätblühende Orchideen“ im Bereich Lange Meile/Rettener Kanzel mit Adolf Riechelmann (Buchautor „Die Orchideen der Fränkischen Schweiz“, FSV-Schriftenreihe I, Band 17) und Adolf Zirnsack

Mittwoch, 3. Oktober: „Ein kulturhistorischer Spaziergang durch die ehemalige reichsstädtische Universitätsstadt Altdorf“ mit nachmittäglicher Wanderung am Alten Kanal.

Sonntag, 21. Oktober: „Die neue und die alte Liasgrube“ mit Prof. Dr. Wolfgang Schirmer

Für 2013 sind folgende Veranstaltungen vorgesehen:

Ostermontag, 1. April: „Emmausgang zum Walberla“ mit unserem Bibliotheksleiter und Kreisarchivar Georg Knörlein, dem besten Kenner der Geschichte des Berges

Sonntag, 12. Mai: „Geologisch-botanisch-literarische Wanderung zum Pfarrfelsen bei Egloffstein“ mit Dr. Peter Titze und einem literarischen Beitrag von Christa Freud

Pfingstmontag, 20. Mai: „Die Ehrenbürg, ein Ausnahmestandort für Orchideen und seltene Pflanzen“ mit Adolf Riechelmann und Adolf Zirnsack

Sonntag, 16. Juni: „Ochsenkopf und Schneeberg (auf Goethes Spuren)“ mit Prof. Schirmer

Sonntag, 15. September: „Oberpfälzer Vulkane (Parkstein, Rauher Kulm) und Prämonstratenserklöster Speinshart“ mit Prof. Schirmer

Donnerstag, 3. Oktober: „Die wittelsbachische Residenzstadt Neumarkt“ mit nachmittäglicher Wanderung zur Ruine Wolfstein

Jede und jeder Interessierte ist zu diesen Exkursionen herzlich eingeladen.

Nachdem der FSV-Hauptverein sein langjähriges Domizil im Landratsamt Ebermannstadt 2013 räumen muss, erfreut die Zusicherung von Landrat Glauber, dass die aus allen Nähten platzende FSV-Bibliothek einen weiteren Kellerraum zugewiesen bekommt. Wir sagen herzlichen Dank dafür.

Unser geschätztes AK-Mitglied und Buchautor Walter Heinz (Ehemalige Adelssitze im Trubachtal“, FSV-Schriftenreihe I, Band 10) ist am 6. August überraschend im Alter von 78 Jahren verstorben. Wir danken ihm für die ertragreichen Jahre miteinander und die uns vermachten, unvergänglichen Ergebnisse seiner heimatkundlichen Arbeit.

Lernen Sie Ihre schöne Heimat kennen –
mit den Büchern Ihres FSV.

Für den Arbeitskreis Heimatkunde
Dr. Hans Weisel

5.3 Arbeitskreis Höhlen und Karst zusammen mit

Arbeitskreis Natur- und Landschaftsschutz

Immer wieder wird darüber geklagt, dass es durch wildes Feiern mit Lagerfeuer etc. in unseren kleineren Höhlen zu Verschmutzungen, Wandschmierereien und Müllablagerungen kommt. Leider hat sich die Hoffnung nicht bestätigt, dass wir nach unserer Bitte zur Mitarbeit – Thema „Wandern mit offenen Augen“ – in unserer Vereinszeitung Hinweise auf derartige Situationen bekommen haben. Hier drängt sich die ketzerische Frage auf, ob die Mitglieder des FSV nicht mehr „mit offenen Augen“ in unserer Heimat wandern? Deshalb sei die Bitte nochmals wiederholt, bei Antreffen von verschmutzten Höhlen und Höhleneingängen den AK zu informieren (siehe untenstehende Kontaktmöglichkeiten).

Im Berichtsjahr wurde das Informationszentrum Naturpark Fränkische Schweiz – Veldensteiner Forst im Bahnhof Muggendorf feierlich eröffnet. In Anwesenheit zahlreicher Gäste und bei herrlichem Wetter war die Veranstaltung ein großer Erfolg. Das Infozentrum bietet bei freiem Eintritt einen Überblick über den Naturpark, stellt Brauchtum und die Tier- und Pflanzenwelt vor und soll den Besucher auf die Vielfalt unserer romantischen Fränkischen Schweiz neugierig machen. Besonders das Thema Höhle wurde in einem eigenen Raum und mit einem lebensechten Szenario dargestellt. Bereits im ersten Jahr haben bereits einige tausend Gäste den Bahnhof Muggendorf besucht.

Nach wie vor beschäftigt das Thema „Schönsteinhöhle“ die Naturschutzbehörden von der Regierung in Bayreuth bis zum Landratsamt Forchheim. In mehreren Arbeitskreisen wurde zusammen mit dem Landesverband für Höhlen und Karstforschung Bayern, dem Naturpark und Naturschutzverbänden versucht, zu einer einvernehmlichen und praktikablen Lösung zu finden. Nun zeichnet sich eine Lösung ab, mit der erreicht werden soll, dass der Besucherverkehr der größten unerschlossenen und weithin bekanntesten Höhle der Fränkischen Schweiz kontrollierbar und lenkbar wird.

Dabei wird auch dem Umstand Rechnung getragen, dass durch ausgebildete professionelle Höhlenführer die Befahrungen der Höhle durch größere Gruppen (Jugendgruppen und Schulklassen) im Rahmen der Umweltbildung „höhlenverträglicher“ stattfinden. In Absprache mit den Naturschutzbehörden hat es bereits eine „Zusatzqualifikation Fränkischer Jura für Professionelle Höhlenführer“ gegeben, die der Landesverband für Höhlen- und Karstforschung Bayern durchgeführt hat und an der sieben Höhlenführer teilgenommen haben. Die Ausbildung umfasste 4 Blöcke und wurde mit dem Erwerb eines Zertifikates abgeschlossen.

Auch in diesem Jahr war das große Thema „Höhlen- und Naturschutz“ in zahlreichen Gremien Gesprächsinhalt. In engem Kontakt mit der Tourismuszentrale Fränkische Schweiz soll in Zukunft mit einer Umsetzung einzelner Themenschwerpunkte wie Höhlenschutz, Information der Öffentlichkeit durch geeignete Maßnahmen wie Aktionen und Ausstellungen im Bahnhof Muggendorf begonnen werden. Die Mitglieder des Fränkische Schweiz Vereins sind zur Mitarbeit herzlich eingeladen.

Arbeitskreis Höhlen und Karst
Dieter Preu

Arbeitskreis Natur- und Landschaftsschutz
Wolfgang Geißner

Kontakt: Mail: dpreu@t-online.de oder info@fsvf.de
Tel: 09134-9152 oder 09243-70816

Bild im Anhang: Eingangshalle des Informationszentrums im Bahnhof Muggendorf.



5.4 Bauen und Gestalten

Schmuckziegelaktion:

42 Objekte waren gemeldet, von denen wir 38 bei der Vorauswahl für die Rundfahrt am 21.04.2012 aussuchten. Die Strecke verlief von Ebermannstadt über Pretzfeld und Wiesenttal, weiter nach Waischenfeld, Haag, Creußen, Pegnitz, Betzenstein, Gräfenberg, Neunkirchen, Kunreuth, Forchheim und Strullendorf, Litzendorf, Memmelsdorf wieder zurück nach Ebermannstadt.

3 Große Schmuckziegel gingen nach Gräfenberg für das Gesteiger Tor (Altstadtfreunde Gräfenberg), Kunreuth für die Scheune Forchheimer Str. 1 der Familie Prechtel und Strullendorf für den Fachwerkstadel in der Magdalenenstr. 14 der Familie Mitznegg.

13 kleine Schmuckziegel verteilten sich in Ebermannstadt (Scheunenensemble Wiesentgarten Familie Blank + Wasserrad der Stadt Ebermannstadt), Pinzberg (Brunnenhaus, Backhaus und Marter – Gemeindliche Dorfsanierung), Litzendorf-Lohndorf (Bauernhaus, Am Ellerbach 8, Familie Hemmer), Forchheim (Denkmalgeschütztes Wohnhaus, Nürnberger Str. 12a, Familie Stilkerich, Vogelstr. 19, Familie Werner), Haag (Scheune Bayreuther Str. 11, Gemeinde Haag), Pegnitz (Schloß, Schloßstraße 39, Stadt Pegnitz), Betzenstein (Scheune mit Schnapsbrennerei, Schloßstr. 13, Macovima Betriebs KG + Arztvilla, Schulstr. 2, Familie Otto) und Wiesenttal (Infozentrum Am Bahnhof 1, Gemeinde Markt Wiesenttal).

Vorträge fanden in diesem Jahr keine statt.

Homepage:

Der Ablauf beim Anmelde-, Bearbeitungs-, Bewertungs- und schließlich Nachbereitungsprozess der einzelnen Meldungen wurde erarbeitet, strukturiert und nachvollziehbar dargestellt. Auf dieser Grundlage muss nun eine professionell gestaltete Homepage mit Formularstruktur und angeglichener Fotoverwaltung erstellt werden. Diese dient gleichzeitig als Plattform für die Bearbeitung im AK, für Veröffentlichungen sowohl an Preisträger und Interessierte als auch an die Presse. Letztendlich kann damit auch Archivarbeit betrieben werden.

Mitglieder:

Der AK Bauen und Gestalten hat 27 Mitglieder, wovon 18 aktiv dabei sind und 10 als Passivmitglieder eingestuft werden.

Sitzungen:

Es fanden neben den Schmuckziegelaktivitäten (Vorauswahl, Rundfahrt, Verleihung usw.) 4 Sitzungen statt. Diese waren in folgenden Orten der Fränkischen Schweiz verteilt: Forchheim-Reuth: Schweizer Keller, Leutenbach: Brauereigasthof Drummer, Ebermannstadt: Hotelgasthof Resengörg, Weilersbach: Gasthaus Schnörle.

Ziele:

Öffentlichkeitsarbeit zu unseren Themen des ortsgebundenen Bauens über eine professionelle Internetpräsenz.

Für den Arbeitskreis Bauen und Gestalten
Jürgen Schönfelder

5.5 Arbeitskreis Volksmusik

Die Nachfrage nach öffentlichen Wirtshaussingen hat auch im Berichtszeitraum 2012 unvermindert angehalten. Einige Einladungen konnten aber wegen Terminüberschneidungen nicht angenommen werden. Veranstalter der Singabende waren in allen Fällen der Bayerische Landesverein für Heimatpflege und die örtlichen Ausrichter, in der Fränkischen Schweiz in der Regel die jeweilige Ortsgruppe des FSV.

Singabende in der Fränkischen Schweiz waren:

- 26.01.12 – Wirtshaussingen im Vereinsheim Unterstürmig
- 03.02.12 – Wirtshaussingen im Gasthof „Mühlhäuser“ in Wannbach
- 25.04.12 - Wirtshaussingen im Gasthof „Sonne“ in Kirchehrenbach
- 11.05.12 - Wirtshaussingen im „Scheffelgasthof“ in Gößweinstein
- 10.10.12 – Herbstlieder, Pfarrheim Eggolsheim
- 18.10.12 - Wirtshaussingen im „Scheffelgasthof“ in Gößweinstein
- 25.10.12 – Singen in der Wiesentscheune in Ebermannstadt
- 27.10.12 – Singen in der Alpenvereinshütte der Sektion Lauf in Betzenstein

Singleitung in allen Fällen: Eberhard Hofmann.

Auf Grund von **Einladungen nach Mittelfranken**, fanden dort sechs Singabende statt:

- 15.02.12 –Öffentliches Singen im Seniorenheim „Lämmerzahlstift“ in Neunkirchen am Sand
- 23.03.12 - Wirtshaussingen im Gasthaus „Rottner“ in Kriegenbrunn
- 17.04.12 – Nürnberg-Ziegelstein, Sportheim
- 20.04.12 - Wirtshaussingen im Hotel „Krebs“ in Röttenbach
- 26.04.12 – Singen mit dem Heimat-und Verkehrsverein Erlangen-Dechsendorf
- 19.10.12 - Nürnberg-Eibach, Sportheim mit den Volkstanzfreunden Eibach

Singleitung in allen Fällen: Eberhard Hofmann.

In Tüchersfeld fand im Berichtszeitraum der 59. und den 60. Singtag statt.

- 17.03.12 – 59. Singtag „Was war eigentlich vor dem Wunderhorn?“
- 17.11.12 – 60. Singtag „Fränkisch-Bayrische Geschichte in Liedern“

Singleitung: Eberhard Hofmann und Franz-Josef Saam

Veranstalter der Singtage sind das Fränkische-Schweiz-Museum, der Bayerische Landesverein für Heimatpflege und der Fränkische Schweiz-Verein.

Im Berichtsjahr wurde auch zum 5. Male der Volksmusiktag der Fränkischen Schweiz, wie 2010 wieder im Fränkische-Schweiz-Museum in Tüchersfeld ausgerichtet. Der Arbeitskreis Volksmusik konnte bei großartigem Wetter im Museumshof mit vier Gruppen ein wunderbares Sommerprogramm gestalten, und zwar unter dem Tagesmotto:

08.07.2012 **Singen und Musizieren unter'm Museumshimmel.** Mitwirkende waren:

- Wiesenttaler Musikanten,
- Bläsergruppe Stubenhocker,
- Bäamberer und die
- Effeltricher Trachtensänger.
- Beginn 15:00 Uhr
- Mundart: Walter Tausendpfund
- Sprecher: Eberhard Hofmann

Zum neunten Male fand im westlichen Eingangsbereich zur Fränkischen Schweiz wieder die Veranstaltung „**Kunst und Genuss**“ mit Unterstützung des Tourismusvereins „Rund ums Walberla-Ehrenbürg“ statt.

11 Künstler stellten in 9 Gasthäusern und in einer Forchheimer Bank von September bis 31. Dezember ihre Werke aus. Zu den Vernissagen hat der Arbeitskreis Volksmusik Sing- und Musikgruppen eingeladen. Damit wurde die Veranstaltung auch wieder zu einer wirksamen Werbung für die Volksmusik der Fränkischen Schweiz.

In diesem Zusammenhang wurden noch musikalisch vorbereitet und durchgeführt

17.09.12 - Pressekonferenz beim Gasthaus „Zum Schloss“ mit Kersbacher Saitenmusik

07.01.13 - Preisverleihung in der Volksbank Forchheim mit der Forchheimer Volksmusikgruppe

Allen beteiligten Gruppen sei hier für die Bereicherung der Vernissagen nochmals herzlich gedankt, noch dazu umso mehr, weil sie mit Fahrtgeldzuschuss und Verköstigung zufrieden waren.

Mit der „**Fränkischen Weihnacht**“ in der Laurentiuskirche“ in Muggendorf endete das Berichtsjahr. Termin war traditionsgemäß der 2. Adventssonntag (9. Dezember). Die gestaltenden Gruppen überzeugten durch höchstes musikalisches Niveau:

Posaunenchor Muggendorf

Ebermannstädter Pfeifen

Plecher Stubenmusik

Bammersdorfer Dreigesang

Gseeser Bäsle

Texte: Karl Theiler und Eberhard Hofmann

Lesung: Eberhard Hofmann

Bedingt durch plötzlichen und starken Schneefall wurden viele auswärtige Gäste vom Besuch der Fränkischen Weihnacht abgehalten, so dass einige Plätze frei blieben. Die anwesenden Gäste aber waren des Lobes voll über die gelungene Veranstaltung.

Des Weiteren bildeten Gruppenberatung und die Belieferung mit Noten- und Liedmaterial einen wichtigen Anteil des Jahres-Arbeitsanfalles.

Somit ging für den Arbeitskreis Volksmusik wieder ein überaus erfolgreiches und arbeitsintensives Veranstaltungsjahr zu Ende.

Die Planungen für 2013 sehen bereits jetzt mehrere Veranstaltungen vor:

Offene Singen:

im Vereinsheim Buttenheim

im Scheffelgasthof in Gößweinstein

im Martinsclub Eggolsheim

Singtage in Tüchersfeld,

09.03.2013 „Schritt für Schritt“- Unterwegs mit Sang und Klang.

16.11.2013 „Schritt über den Zaun“-So weit is gornet in die Oberpfalz

Als Ko-Referent konnte wieder gewonnen werden

Franz-Josef Saam aus Heroldsbach.

Heimattag in Egloffstein/Affalterthal

Die **Fränkische Weihnacht** des Hauptvereines findet am 08.12.2013 um 15:30 Uhr in Wonsees statt.

Für den Arbeitskreis Volksmusik

Gez. Eberhard Hofmann

5.7 Arbeitskreis Kreativzentrum Morschreuth

Im Jahr 2012 wurden 22 Mal-, Werk- und Nähkurse durchgeführt:

Acrylmalerei	4 Kurse (Leitung: Frau Wohnhas/Frau Schuhmann)
Aquarellmalerei	5 Kurse (Leitung: Frau Knöttner)
Hinterglasmalerei	1 Kurs (Leitung : Frau Scholl)
Klosterarbeiten	1 Kurs (Leitung: Frau Meyer-Nusser)
Malerei auf Holz	3 Kurse (Leitung: Frau Strigl)
Ostereiermalerei	1 Kurs (Leitung: Frau Strigl)
Ostereier „Biedermeier Art“	1 Kurs (Leitung: Frau Meyer-Nusser)
Patchwork	1 Kurs (Leitung: Frau Leibinger)
Puppen und Bären	2 Kurse (Leitung: Frau Renken)
Stoffkreationen	1 Kurs (Leitung: Frau Schwarzbach)
Trachtennähkurs	1 Kurs (Leitung: Frau Bogner)
Weidenflechten	1 Kurs (Leitung: Frau Gebhard)

In diesem Jahr mussten 2 Acrylkurse abgesagt werden, da die Leiterin Frau Wohnhas durch einen Unfall ausfiel. Für die im Herbst angesetzte Malwoche konnten wir eine kompetente Vertretung in Frau Schuhmann finden, die sich für einen eigenen Kurs 2013 gewinnen ließ.

Auch „Stoffkreationen“ musste entfallen, da Frau Schwarzbach krankheitsbedingt aus dem Kursbetrieb ausscheidet. Vielen Dank an sie für ihren freundlichen, verantwortungsvollen Einsatz.

Frau Meyer-Nusser hat ihre Kursleitertätigkeit aus familiären Gründen beendet. Vielen Dank für die jahreslange Bereicherung ihrer Angebote für unser Programm.

Trotz aller Schwierigkeiten konnten wir 200 Teilnehmer verbuchen, die ca. 700 Übernachtungen für den Ort Morschreuth einbrachten.

Frau Gebhard hat in diesem Jahr erstmalig und erfolgreich „Weidenflechten“ angeboten. Auch Frau Leibinger hatte mit ihren Patchworktagen großen Zuspruch gefunden. Beide Kurse werden 2013 noch mal stattfinden. Zudem sind „Korbflechten“, „Besenbinden“ und fantasievolles Gestalten mit „Gelochten Kartons“ neu im Angebot.

Als voller Erfolg erwies sich der Trachtenkurs mit 9 Näherinnen, geleitet von Frau Marianne Bogner. Durch ihren engagierten Einsatz konnten wunderschöne fränkische Trachten in ansprechenden Farben entstehen. Vielen Dank an dieser Stelle an Frau Erlwein, zusammen betrieben wir unermüdlich Werbung. Wegen der großen Nachfrage folgt im November ein zweiter Nähkurs.

20 Interessenten besuchten zum ersten Mal die Kreativkurse 2012 und für 2013 sind bereits jetzt 20 neue Teilnehmer gemeldet.

Die abendlichen Spaziergänge mit anschließenden Brotzeiten in den Gaststätten der näheren Umgebung sind nach wie vor beliebt. Für die Damen und Herren, die nicht laufen wollten oder konnten ließen sich dankenswerter Weise Fahrgemeinschaften organisieren, sodass die Kursteilnehmer auch die Abende gemeinsam verbringen konnten.

Wir waren mit einem Stand auf dem Historischen Markt in Ebermannstadt vertreten. Vitrinen mit unseren Ausstellungstücken sind in Gößweinstein im Verkehrsbüro und im Spielzeugmuseum, in Ebermannstadt im Bürgerhaus, zu besichtigen.

Fast 300 Programme haben wir Mitte November verschickt. Außerdem liegt unser Angebot in mehreren Gaststätten und Touristinformationen zum Mitnehmen aus. Unsere Homepage bietet für alle Kurse Online-Anmeldungen an, die immer häufiger genutzt werden.

Unser besonderer Dank geht an die Freiwillige Feuerwehr Moggast, die uns Räumlichkeiten überließ und somit einen reibungslosen Ablauf der Kurse ermöglichte. Auch für 2013 ist die Durchführung im Feuerwehrhaus gesichert.

Frau Hetz versorgte uns auch in diesem Jahr mit köstlichem Gebäck, trotz der Anfahrt von Morschreuth. Vielen Dank dafür.

Wie immer konnten wir uns auf die Unterstützung von Herrn Pöhlmann, Herrn Tausendpfund und Herrn Löwisch sowie Frau Erlwein und Frau Herbst verlassen, worüber ich sehr dankbar bin.

Mein Dank geht vor allem an alle Leiterinnen, ohne deren Einsatz die Durchführung der vielfältigen Angebote nicht möglich gewesen wäre. Nur durch die Zusammenarbeit „Aller“ können wir auf ein erfolgreiches Kursjahr zurückblicken.

Erleichtert können wir bekannt geben, dass der Gemeinderat Gößweinstein einen Neubau für unser Kreativzentrum in Morschreuth genehmigt hat. Im Frühjahr werden die Arbeiten beginnen. Große Hochachtung geht an die „Morschreuther“, allen voran Herrn Hans Heckel. Gemeinsam haben sie hartnäckig und zuversichtlich gekämpft. Mit der großzügigen Zusage ihrer finanziellen Mittel und den großen Arbeitseinsätzen haben sie letztendlich die Bewilligung herbeigeführt.

5.8 Arbeitskreis Frauentrachten

Dieses Jahr fanden wieder 2 Sitzungen des Arbeitskreises statt.

Themen waren ein Nähkurs, welcher dieses Jahr in Morschreuth mit viel Begeisterung und großem Erfolg stattfand. Die Frauen hatten viel Mut zur Farbe, was sich sehr schön anschauen lässt.

Am Trachtenmarkt in Frensdorf waren wir dieses Jahr wieder am Samstag vertreten. Wir hatten viele Besucher an unserem Stand und reges Interesse an unserer Fränkischen Tracht.

Für 2013 ist wieder der Besuch des Trachtenmarktes in Frensdorf geplant

Ein Highlight unseres Arbeitskreises war die Lange Museumsnacht in der Kaiserpfalz in Forchheim. Frau Berner von der Ortsgruppe Bärnfels hat mit meiner Vorgängerin Frau Nickel eine Trachtenmodenschau auf die Beine gestellt. Es waren alte, historische, erneuerte und „Punk-„ Trachten auf dem Laufsteg zu sehen. Frau Berner hat dies sehr unterhaltsam moderiert. Hier nochmals meinen Dank, auch an alle Mitwirkenden.

Für unsere Herbstsitzung konnten wir Frau Dr. Jauernig für einen Vortrag über Erstkommunion in Tracht gewinnen. Anschließend wurde sehr rege darüber diskutiert. Wir wollen versuchen, dass die Kinder wieder in Tracht zur Kommunion gehen.

Für den Arbeitskreis Frauentracht

Johanna Erlwein

5.9 Arbeitskreis Mundarttheater

Mundart in der Fränkischen Schweiz

Anlässlich des Volksmusiktages am 8. Juli 2012 im Fränkische – Schweiz – Museum in Tüchersfeld wurden zwischen den Musikstücken auch mundartliche Beiträge von Walter Tausendpfund eingestreut.

Die Fränkische Weihnacht am 9. Dezember 2012 in der Laurentiuskirche in Muggendorf erlebte durch Eberhard Hofmann eine erfolgreiche Wiederbelebung der mundartlichen Weihnachtsgeschichte von unserem früheren 1. FSV - Hauptvorsitzenden Karl Theiler.

Die langjährige Zusammenarbeit des AK Mundart mit den vielfältigen Programmen der Arbeitsgemeinschaft Mundarttheater Franken e.V. gestaltet sich weiterhin sehr erfreulich:

„15. Oberfränkischer Mundarttheatertag“ im Bauernhofmuseum in Kleinlosnitz

Diese ebenfalls mit der Arbeitsgemeinschaft Mundarttheater Frankn e.V. und zusammen mit der Servicestelle des Bezirks Oberfranken (damals noch in Hollfeld) organisierte Veranstaltung verzeichnete eine rege Teilnahme aus der Fränkischen Schweiz. Hier sind zu nennen: die „Bletsch'n Bühne“ aus Unterleinleiter sowohl mit ihrer Jugend – als auch mit ihrer Erwachsenengruppe und sowie Walter Tausendpfund/Pegnitz.

Ausblick auf den „16. Oberfränkischen Mundarttheatertag“ in der Gesamtschule Hollfeld

Am 28. Juli 2013 findet in der Gesamtschule Hollfeld der „16. Oberfränkische Mundarttheatertag“ statt. Auch er ist wieder eine Gemeinschaftsveranstaltung mit der Servicestelle des Bezirks Oberfranken (nunmehr in Bayreuth).

Auch die Gesamtschule Hollfeld will sich nach Kräften mit in die Veranstaltung einbringen.

Fränkische Mundartautorinnen und – autoren sowie Mundarttheatergruppen aus Oberfranken sind schon heute ganz herzlich zur aktiven Teilnahme eingeladen. Diese Veranstaltung versucht in dem Jubiläumsjahr die Erinnerung an den großen fränkischen Dichter Jean Paul aufzugreifen.

Ebenso freuen wir uns über den Besuch dieser schon traditionellen Veranstaltung durch zahlreiche Mundartfreunde aus der engeren und weiteren Umgebung.

Für den Arbeitskreis Mundart
Walter Tausendpfund

5.10 Jugend

Das FSV-Jugendarbeitsgremium wurde am 8ten Mai 2012 beim Jugendleitertreffen in Ebermannstadt neu gewählt.

Walter Tausendpfund übergab sein kommissarisch geführtes Amt als Hauptjugendwart an Friedrich Winkelsen aus Gräfenberg.

Wolfgang Winkelsen, ebenfalls aus Gräfenberg, wurde als Stellvertreter des Hauptjugendwartes in seinem Amt bestätigt und kümmert sich auch weiterhin um Tanzkurse und den Jugendtanz.

Neu hinzugekommen ist Ingeborg Pflieger aus Neunkirchen am Brand.

Sie betreut Tanzkurse, Jugendtanzgruppen und übernimmt die Ausbildung der Tanzgruppenleiter. Zusätzlich kümmert sie sich um Fragen welche in Zusammenhang mit der GEMA stehen.

Die FSV-Jugendkasse wurde bisher von Nadine Wohlfahrt-Pflaum aus Obertrubach geführt.

Als Nachfolgerin wurde Anja Förster aus Thuisbrunn in den Arbeitskreis gewählt.

Heinz Hofmann aus Leutenbach organisiert den Jugenderlebnistag und die Nikolausfahrt mit der DFS.

Der Arbeitskreis Jugend ist mit einer eigenen Internetseite, www.fsv-jugend.de , ausgerüstet. Hier gibt es allgemeine Informationen zur Jugendarbeit, Tipps für Veranstaltungen, Bastelvorschläge und auch den Terminkalender für geplante Veranstaltungen.

Der Jugenderlebnistag 2012 stand unter dem Motto „Energiewende“ und wurde von Walter Tausendpfund organisiert. Hierzu stellte sich die Fa. Ikratos aus Weißenhohe mit einer Informationsveranstaltung zu Verfügung.

Für 2013 ist eine zweitägige Tanzgruppenleiterausbildung geplant.

Der Jugenderlebnistag 2013 steht unter dem Motto „Natursportparadies Fränkische Schweiz“. Deshalb wird im Vormittagsprogramm Kajakfahren angeboten, im Nachmittagsprogramm gibt es eine Flugvorführung der Falknerei neben Burg Rabenstein.

Am „Heimattag der Fränkischen Schweiz“ wird sich das Jugendarbeitsgremium ebenfalls beteiligen.

An Nikolaus findet wieder die traditionelle Nikolausfahrt mit der DFS statt.

Für die Jugend
Heinz Hofmann

6.0 Öffentlichkeitsarbeit und Dokumentation

6.1 Fränkische Schweiz Bibliothek

Die Fränkische-Schweiz-Bibliothek, die landesgeschichtlich-heimatkundliche Spezialbibliothek des Fränkische-Schweiz-Vereins, hat sich bei ihrer Gründung 1981 zum Ziele gesetzt, die gesamte Literatur über die Fränkische Schweiz und ihre Randgebiete zu sammeln. Sie soll aber nicht nur zugänglich, sondern auch für den Benutzer ausleihbar sein. Daneben hält die Bücherei die notwendige Grundlagenliteratur zur fränkischen Landesforschung bereit. Am **31.12.2012** waren rund **16 600 Einheiten** verzeichnet.

Neben den gebundenen Ausgaben der früheren Tageszeitungen **Wiesentbote** und **Bamberger Volksblatt**, die immer häufiger wissenschaftlich ausgewertet werden, führt die Bibliothek eine größere Anzahl Periodika, darunter die Zeitschriften der meisten deutschen Wandervereine. Seit vielen Jahren werden auch die Lokalausgaben von **FT-Forchheim** und **NN-Forchheim** gebunden archiviert.

Die Erfassung des Büchereibestandes und die Führung der einschlägigen Kataloge nach Verfasser, Titel, Schlagwort etc. erfolgt über den büchereieigenen PC. Den Benutzern steht ein weiterer PC zur Bestandsrecherche zur Verfügung.

Die Bücherei ist im Kellergeschoß des **Ämtergebäudes des Landkreises Forchheim in Ebermannstadt Oberes Tor 1** untergebracht. Sie ist mit Ausnahme der gesetzlichen Feiertage **jeden Freitag von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr** geöffnet und ist in dieser Zeit über den **Hintereingang** erreichbar.

Im Jahre 2012 stellte der FSV-Hauptverein 300 Euro für den Bucherwerb bereit.

Nachdem seit vielen Jahren an dieser Stelle darauf aufmerksam gemacht wurde, dass die Bibliotheksräume am Ende ihrer Aufnahmefähigkeit angelangt sind, hat sich am Jahresende überraschend eine Lösung unserer Probleme ergeben. Durch das Entgegenkommen von Herrn **Landrat Reinhard Glauber** soll für Büchereizwecke ein angrenzender Kellerraum zur Verfügung gestellt werden. Die Büchereileitung bedankt sich bei allen, die bei dieser Lösung mitgewirkt haben, so beim Hauptvorsitzenden Herrn **Paul Pöhlmann** und dem Leiter der Ebermannstädter Außenstelle des Landratsamtes Herrn **Reinhold Göller**.

So kann die Bibliothek weiterhin über den FSV hinaus der Allgemeinheit als vielseitige Informationsquelle dienen, denn Schüler, Studenten, Heimatinteressierte und Kulturführer, aber auch Amtsstellen griffen bisher gerne auf unseren Literaturbestand zurück.

Dankenswerterweise stellt der Landkreis Forchheim nicht nur die Büchereiräume bereit, sondern das Landratsamt sorgt unbürokratisch für das Binden der von uns angefertigten Kopien. Besonders bedanken möchte sich die Büchereileitung beim Hausmeister der Dienststelle Ebermannstadt für die gute Zusammenarbeit.

Wiederum appelliere ich an die Vorsitzenden der Ortsgruppen, **der Fränkische-Schweiz-Bibliothek wenigstens ein Belegexemplar der Schriften, die in ihrem Wirkungsbereich veröffentlicht werden**, zukommen zu lassen. Unter Schriften verstehen wir alles Gedruckte, ob Faltblatt, Kalender, Festschrift oder Buch. Allen, die im vergangenen Jahr durch ihre Buchgeschenke den Bestand der Bücherei bereichert haben, sei ein herzliches Dankeschön gesagt.

Übrigens:

Die Fränkische-Schweiz-Bibliothek übernimmt gerne Ihr mit viel Mühe und Sorgfalt gesammeltes landes- und heimatkundliche Schrifttum. Bei uns ist es gut aufgehoben und bleibt der Öffentlichkeit erhalten.

Zu danken hat der Büchereileiter Frau Illmann, Herrn Friedel und Herrn Dr. Weisel für die Vertretung während seines Krankenhaus- und Rehaaufenthaltes.

Georg Knörlein
Büchereileiter, Lehrer und Kreisarchivpfleger